



© Stiftung Haus der kleinen Forscher/Christoph Wehrer 1.1.2019 / 0 Kommentare

Welche Teile meines Körpers kann ich aus eigener Kraft bewegen?

Material:

Papier und Stifte für das Plakat
Handspiegel
evtl. Fotoapparat für Bilder bzw.
Filmkamera für Videos

So geht's:

Vermutungen sammeln: Welche Körperteile – große und kleine – können die Mädchen und Jungen bewegen? Können sie jeden Teil ihres Körpers auch einzeln bewegen, oder gibt es Körperbereiche, die sich nur in Kombination mit anderen bewegen lassen – oder solche, die sie gar nicht bewegen können? Woran könnte das liegen? Sammeln Sie die Vermutungen und Vorerfahrungen der Mädchen und Jungen und notieren Sie ihre Ideen.

Ausprobieren: Probieren Sie mit den Kindern gemeinsam aus, ob ihre Vermutungen stimmen und sie alle genannten Körperteile wirklich bewegen können. Die Kinder können Grimassen schneiden, Haare werfen, mit den Beinen trippeln, mit dem Oberkörper kreisen, wie verrückt herumzappeln...

Beobachten und beschreiben: Gibt es vielleicht Kinder, die mit den Ohren wackeln können? Und was wackelt da eigentlich? Ist es nur die Kopfhaut? Welche Partien lassen sich bewegen, welche nicht? Ermuntern Sie die Kinder, genau hinzusehen, wie sich ihre Körperteile und -partien bewegen. Welcher Teil lässt sich steuern, welcher bewegt sich nur mit?

Ergebnisse dokumentieren: Die Kinder halten ihre Ergebnisse fest, zum Beispiel auf einem Plakat in der Form eines Körpers oder mit Fotos.

Ergebnisse erörtern: Schauen Sie sich die Notizen vom Anfang noch einmal zusammen an: Stimmen die Vermutungen der Kinder mit ihren anschließenden Erfahrungen überein? Haben sie eine Idee, warum alle ihren Mund, aber niemand seine Ohrläppchen bewegen kann?

Tipp: Dieses Experiment lässt Kindern auch viel Freiraum für Bewegung und zum Quatschmachen.